



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Statistik nutzen

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juli 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juli 2020 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –							
WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		

41.2	Bau von Gebäuden	116	5 123	485	18 401	125 081	124 595
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 123	485	18 401	125 081	124 595
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 841	458	17 401	121 421	120 936
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	282	27	1 000	3 660	3 660
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 166	740	24 121	114 053	103 721
42.11	Bau von Straßen	64	5 521	668	21 258	103 248	92 940
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 733	352	9 935	44 088	43 042
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 839	204	6 974	36 205	35 543
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	894	149	2 961	7 882	7 498
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 308	248	8 237	32 635	32 359
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 308	248	8 237	32 635	32 359
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	885	116	2 746	15 558	15 230
43.11	Abbrucharbeiten	14	477	63	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	1 349	7 685	7 668
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	5 413	583	18 580	75 284	72 652
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 051	234	6 499	29 879	29 798
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 474	173	4 707	21 760	21 746
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	577	61	1 792	8 119	8 052
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 362	349	12 082	45 405	42 854
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 767	284	10 499	39 682	37 317
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2020	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2019	Juni 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				Juli 2019	Juni 2020			
Betriebe	440	415	440	6,0	-0,0	413	440	6,6
Beschäftigte	22 628	21 619	22 549	4,7	0,4	21 261	22 392	5,3
Entgelte (1 000 EUR)	82 021	79 045	85 892	3,8	-4,5	507 482	531 345	4,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 524	2 387	2 436	5,8	3,6	14 295	15 640	9,4
Hochbau insgesamt	1 030	936	985	10,1	4,6	5 983	6 637	10,9
Wohnungsbau	477	390	464	22,4	2,7	2 598	3 039	17,0
gewerblicher Hochbau	392	403	366	-2,8	6,9	2 526	2 582	2,3
öffentlicher Hochbau	162	143	154	13,0	5,1	860	1 015	18,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	24	25	-10,7	-16,4	133	141	5,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	141	120	129	17,7	9,4	727	874	20,3
Tiefbau insgesamt	1 494	1 451	1 451	2,9	3,0	8 311	9 004	8,3
gewerblicher Tiefbau	414	385	411	7,6	0,8	2 206	2 602	17,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	385	386	392	-0,4	-1,9	2 347	2 471	5,3
Straßenbau	695	680	647	2,2	7,3	3 758	3 931	4,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	391 600	390 058	389 508	0,4	0,5	2 120 059	2 281 927	7,6
Hochbau insgesamt	194 962	177 582	197 633	9,8	-1,4	1 084 244	1 166 597	7,6
Wohnungsbau	88 881	58 223	65 124	52,7	36,5	397 256	445 789	12,2
gewerblicher Hochbau	77 626	82 043	98 223	-5,4	-21,0	506 920	528 723	4,3
öffentlicher Hochbau	28 456	37 316	34 286	-23,7	-17,0	180 068	192 085	6,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 709	3 777	5 276	-54,8	-67,6	19 948	21 076	5,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 747	33 538	29 010	-20,2	-7,8	160 120	171 010	6,8
Tiefbau insgesamt	196 638	212 477	191 875	-7,5	2,5	1 035 816	1 115 330	7,7
gewerblicher Tiefbau	45 040	50 205	43 266	-10,3	4,1	262 771	276 166	5,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	61 448	57 018	61 749	7,8	-0,5	289 712	346 045	19,4
Straßenbau	90 150	105 254	86 860	-14,3	3,8	483 332	493 119	2,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 099	13 886	14 192	8,7	6,4	73 775	89 367	21,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	406 698	403 944	403 700	0,7	0,7	2 193 835	2 371 294	8,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	335 670	286 647	325 380	17,1	3,2	2 192 437	2 079 179	-5,2
Hochbau insgesamt	179 698	113 782	146 284	57,9	22,8	951 521	981 549	3,2
Wohnungsbau	48 767	35 022	66 935	39,2	-27,1	310 147	350 542	13,0
gewerblicher Hochbau	90 229	60 058	58 673	50,2	53,8	470 214	441 354	-6,1
öffentlicher Hochbau	40 703	18 703	20 675	117,6	96,9	171 160	189 654	10,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 115	2 731	1 277	380,3	927,0	25 406	43 029	69,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 587	15 972	19 398	72,7	42,2	145 753	146 624	0,6
Tiefbau insgesamt	155 972	172 864	179 096	-9,8	-12,9	1 240 916	1 097 630	-11,5
gewerblicher Tiefbau	36 006	43 838	40 356	-17,9	-10,8	289 158	237 804	-17,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	35 058	39 384	32 831	-11,0	6,8	295 905	255 974	-13,5
Straßenbau	84 908	89 642	105 909	-5,3	-19,8	655 853	603 852	-7,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	233	26	604	2 840	2 840	1 770
Kaiserslautern, St.	7	547	47	2 064	7 967	7 967	18 431
Koblenz, St.	15	588	60	2 191	8 936	8 473	15 801
Landau i. d. Pf., St.	3	88	7	228	.	.	866
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	642	77	2 654	7 361	7 217	9 814
Mainz, St.	19	854	91	2 987	17 865	17 359	17 088
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	120	10	496	.	.	.
Pirmasens, St.	5	262	24	861	2 966	2 962	1 321
Speyer, St.	6	255	28	858	3 150	3 150	2 515
Trier, St.	8	420	46	1 363	6 354	6 204	9 040
Worms, St.	3	163	26	521	2 237	2 237	2 505
Zweibrücken, St.	4	168	10	608	2 972	2 972	.
Ahrweiler	16	719	74	2 411	8 589	8 528	12 173
Altenkirchen (Ww.)	10	671	83	2 718	15 794	15 748	17 171
Alzey-Worms	8	649	87	2 333	16 333	16 193	12 489
Bad Dürkheim	9	222	26	669	1 760	1 760	1 143
Bad Kreuznach	15	1 025	143	3 680	15 015	14 999	10 141
Bernkastel-Wittlich	28	1 271	161	4 084	20 341	20 325	12 879
Birkenfeld	10	496	52	1 996	6 932	6 932	5 351
Cochem-Zell	14	1 052	120	4 118	29 153	29 147	6 386
Donnersbergkreis	10	295	36	960	2 899	2 899	3 417
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	540	66	1 680	12 219	12 219	16 661
Germersheim	9	309	37	1 088	5 077	5 070	2 293
Kaiserslautern	10	436	49	1 505	4 882	4 857	3 796
Kusel	5	167	16	500	2 226	2 226	1 111
Mainz-Bingen	15	1 225	130	5 084	33 689	33 485	32 136
Mayen-Koblenz	24	924	110	3 270	14 526	14 279	6 288
Neuwied	27	1 126	113	3 645	13 644	12 587	9 368
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 579	169	6 154	31 776	30 116	24 439
Rhein-Lahn-Kreis	9	428	51	1 634	5 686	5 686	7 658
Rhein-Pfalz-Kreis	9	699	65	3 047	14 720	14 508	7 373
Südliche Weinstraße	11	356	40	1 376	6 674	6 674	4 665
Südwestpfalz	10	309	29	932	4 897	4 896	4 119
Trier-Saarburg	13	661	63	2 233	12 703	12 356	6 317
Vulkaneifel	10	521	65	1 877	9 261	9 218	7 452
Westerwaldkreis	41	2 608	287	9 592	50 674	41 069	38 381
Rheinland-Pfalz	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
kreisfreie Städte	96	4 340	451	15 435	67 227	65 825	82 460
Landkreise	344	18 288	2 073	66 586	339 471	325 775	253 210
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	203	11 216	1 262	41 409	200 725	187 562	153 158
Kammerbezirk Pfalz	124	5 108	527	18 450	74 971	74 442	65 945
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 891	333	10 925	70 124	69 274	64 218
Kammerbezirk Trier	68	3 413	402	11 236	60 878	60 321	52 350

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

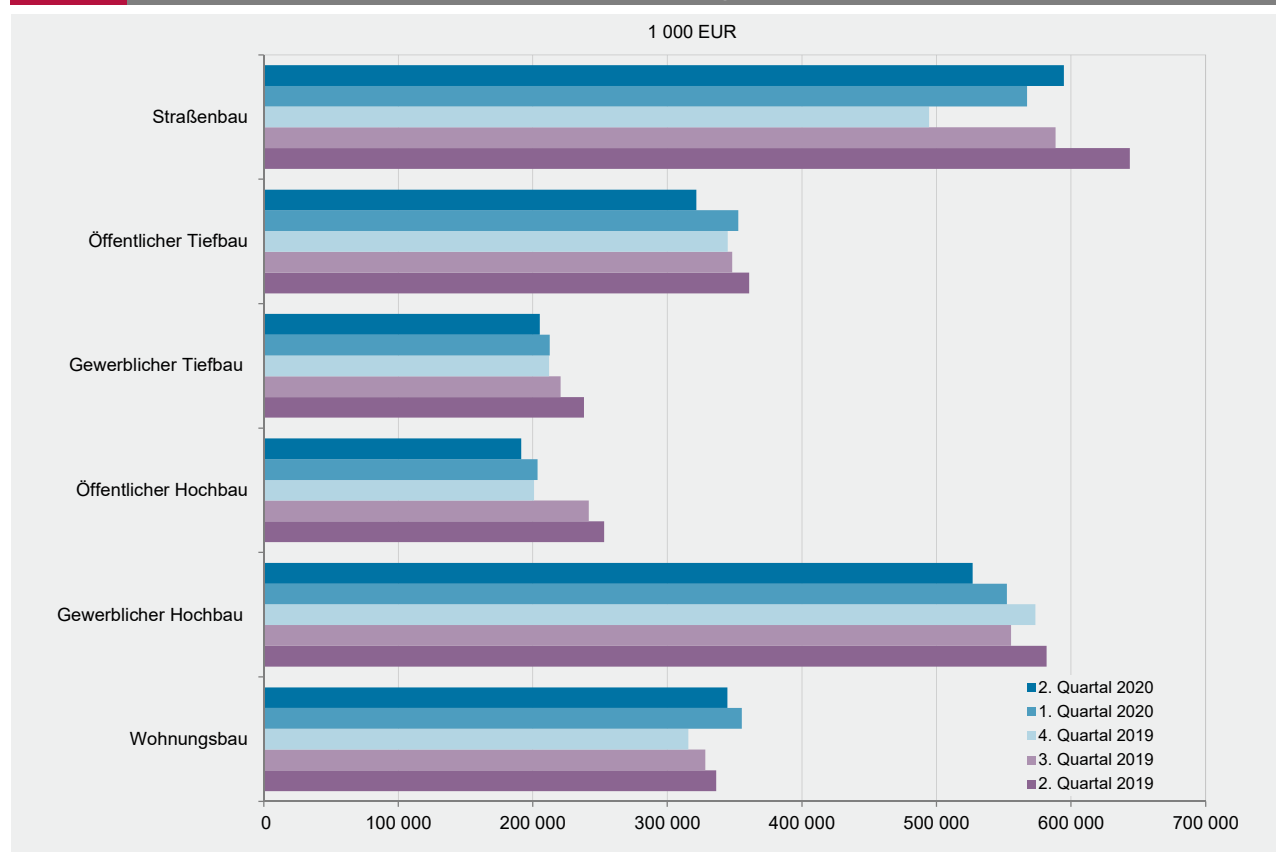
Auftragsbestand 1. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2019				2020			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2019 2. Quartal	2020 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	-9,5	-2,6
Hochbau insgesamt	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	-9,2	-4,3
Wohnungsbau	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	2,5	-3,0
gewerblicher Hochbau	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	-9,4	-4,6
öffentlicher Hochbau	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	-24,3	-5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	9,7	-15,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	-26,9	-4,6
Tiefbau insgesamt	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	-9,7	-1,0
gewerblicher Tiefbau	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	-13,8	-3,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	345 404	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	-10,9	-8,8
Straßenbau	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	-7,6	4,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.